

FASTENOPFERPROGRAMM

Laos | Landesprogramm



Lebensgrundlagen erhalten und Ernährung sichern

Situation im Land

Laos, das nach der kommunistischen Übernahme 1975 lange abgeschottet blieb und sich dann vorsichtig einer Marktwirtschaft öffnete, hat in den letzten Jahren als Teil der Wachstumsregion Südostasien eine für das beschauliche Land rasante Entwicklung durchgemacht. Sein Reichtum an Land, Wasser, und Bodenschätzen ist für die ressourcenhungrigen Nachbarn China, Thailand und Vietnam interessant. Aber auch für Korea, Japan und selbst arabische Länder hat das kleinste und ärmste Land Südostasiens an Bedeutung gewonnen. In den letzten fünf Jahren konnte ein jährliches Wachstum von 5-8 Prozent ausgewiesen werden. Von diesem Wachstum profitieren allerdings nur wenige. Gerade für die Minderheiten sind die Lebensgrundlagen und ihre kulturelle Vielfalt zunehmend bedroht und die biologische Vielfalt des Landes wird aufs Spiel gesetzt. Noch leben fast 80 Prozent der Bevölkerung von der Landwirtschaft und produzieren vorwiegend für den Eigengebrauch. Nur die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Politisch bleibt der Einparteiensstaat stabil, die Regierung hält die Zügel fest in der Hand und kontrolliert alle wichtigen Teile der Gesellschaft. Im Gegensatz zur marktwirtschaftlichen Öffnung fand keine politische Öffnung statt. Zwar ist eine Zivilgesellschaft am Entstehen, wird vom Staat jedoch mehr als Teil des Staates denn als Gegenpol definiert und bleibt entsprechend kontrolliert. Lokale Nichtregierungsorganisationen waren bis anhin kaum erlaubt.

Bisherige Tätigkeiten

Ab 1984 war Fastenopfer Teil des Konsortiums Kambodscha-Laos-Vietnam der CIDSE-Organisationen und unterstützte CIDSE Laos in Projekten der Dorfentwicklung. 2007 ging aus CIDSE Laos die lokale Organisation NORMAI hervor. Gleichzeitig begann Fastenopfer weitere bilaterale Projektpartnerschaften aufzubauen. Diese neuen Partner sind ebenfalls in Dorf- und Organisationsentwicklung, Ernährungssicherung sowie nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen tätig.

Ziele

Das Ziel von Fastenopfer ist es, die Ernährungssituation und das Einkommen der Menschen zu verbessern und ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Durch die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion, durch Reisbanken und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen wird die Ernährung verbessert. Die Verarbeitung und der Verkauf von Produkten sowie die Aushandlung besserer Verkaufsbedingungen tragen zu höherem Einkommen bei.

Weiter werden sich die Dorfgemeinschaften ihrer Rechte auf Land und Basisversorgung bewusst und organisieren sich, um diese Rechte einzufordern.

FASTENOPFERPROGRAMM

Zielgruppen

Die Partnerorganisationen arbeiten mit der ländlichen Bevölkerung in den von der Regierung klassifizierten ärmsten Distrikten. Die meisten gehören ethnischen Minderheiten an.

Regionen

Das Programm konzentriert seine Tätigkeiten auf elf Distrikte aus fünf Provinzen. Es handelt sich dabei um die drei aneinander grenzenden Provinzen Khamouane, Savannakhet und Salavane in Süd- und Zentrallaos sowie um Phongsaly und Oudomxay in Nordlaos.

Partnerorganisationen

Fastenopfer arbeitet im Moment mit vier internationalen Nichtregierungsorganisationen sowie drei lokal registrierten Organisationen zusammen. Alle sieben Partnerorganisationen sind von anderen Hilfswerken oder teilweise staatlichen Geldgebern – zum Beispiel der EU – mitfinanziert.

Budget pro Jahr (2011)

470'000 Franken

Begleitung und Koordination

Bisher bestand keine lokale Koordination, sie ist jedoch angestrebt. 2011 wurde versuchsweise ein erstes Mandat erteilt. Das Ziel ist eine auf die laotische Situation angepasste Koordination aufzubauen.

Programmverantwortung

Lucia Stamm-Marti

Programmkoordination

Filip Debruyne



Landesinformation

Laos

Fläche	236'800 km ²	CH: 41'285 km ²
Bevölkerung	6.205 Millionen	CH: 7.7 Millionen
Hauptstadt	Vientiane	
Staatsform	Volksrepublik	
Sprachen	65% Lao; Sprachen der Minderheiten, Französisch, Chinesisch, Vietnamesisch	
Religionen	67% Buddhisten, 31% indigene Religionen, 1,5% Christen; Minderheiten von Muslimen und Bahai; Konfuzianismus und Daoismus verbreitet	
Ethnische Gruppen	55% Lao-Lum (Tal-Lao), 27% Lao-Theung (Berg-Lao), 15% Lao-Soung (Hmong, Meo); Minderheiten von Chinesen u. Thai	
BNE pro Kopf	760 US-\$	CH: 55' 510 US-\$
Alphabetisierung	68.5%	CH: 99.6%
Kindersterblichkeit	6.1%	CH: 0.5%
Lebenserwartung	♀ 58 Jahre ♂ 53 Jahre	CH: ♀ 83 Jahre ♂ 78 Jahre

Quelle: Fischer Weltalmanach 2011

